



© 2018 Pantaleon Films GmbH / Warner Bros. Entertainment GmbH (Germany) / Traumfabrik Babelsberg GmbH / 26. Babelsberg Film GmbH / Erfttal Film & Fernsehproduktion GmbH / Mr. Brown Entertainment Filmproduktion GmbH

Begleitmaterial zum Film **VIELMACHGLAS**

Deutschland 2018

85 Min.

Anna Weiss-Tuite

September 2019

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

Vorwort

Die Materialien zum Film *VIELMACHGLAS* können in drei Teile aufgeteilt werden:

Materialien als Einstieg vor dem Sehen, Material während des Sehens, und Materialien nach dem Kinobesuch.

Vor jedem Material erhalten Sie methodisch-didaktische Ideen, wie das Material verwendet werden könnte.

Am Ende dieser Sammlung gibt es Lösungsvorschläge für ausgesuchte Aufgaben.

Inhaltsverzeichnis

Einstieg: Ideen zum Filmtitel (schriftlich und mündlich)

Bildbeschreibung und Stummer Dialog

Beobachtungsaufgaben **während des Sehens** (Verschriftlichung als Hausaufgabe)

Nach dem Sehen

Schreiben: Äußerung zum Thema

Leseverstehen: Personen im Film I

Schreiben: Personen im Film II

Debattenthema

Angewandte Grammatik: Relativsätze

Angewandte Grammatik: Verbformen

Angewandte Grammatik: Konnektoren

Metaplanmethode: Den Film bewerten

Leseverstehen: Rezension

Schreiben: Rezension

Lösungsvorschläge

Der Einstieg soll die Erwartungen der Schüler*innen wecken.

Aus diesem Grund bietet es sich an, den Titel noch nicht zu nennen, sondern erst einmal herausfinden, was sie mit einem Einmachglas verbinden.

Dies kann durch eine kurze individuelle Arbeitsphase geschehen (mit dem Arbeitsblatt „Einstieg“), und dann in einer Klassendiskussion (Arbeitsblatt „Sprechen“) enden.

Einstieg

Was denkst du – was kann man mit so einem Glas machen?

Schreibe fünf Ideen in das Glas hinein.



Der Film heißt *VIELMACHGLAS* – hast du eine Idee, was das bedeuten könnte?

.....

.....

Sprechen

Diskutiere mit deinen Nachbarn und präsentiere die beste Idee im Plenum.

Hier gibt es Strukturen, die dir helfen können, deine Meinung zu formulieren:

Ich denke, dass
Ich finde, dass
Ich könnte mir vorstellen, dass
Ich gehe davon aus, dass

Achtung: „dass“ sendet das Verb ans Ende.

Einerseits (+ Verb), andererseits (+Verb) ...
Eventuell (+ Verb)
Möglicherweise (+Verb)
Wahrscheinlich (+Verb)
Vielleicht (+Verb)



© 2018 Pantaleon Films GmbH / Warner Bros. Entertainment GmbH (Germany) / Traumfabrik Babelsberg GmbH / 26. Babelsberg Film GmbH / Erfttal Film & Fernsehproduktion GmbH / Mr. Brown Entertainment Filmproduction GmbH

Diese Aufgabe ist eine Bildbeschreibung (die z.B. als Hausaufgabe gemacht werden kann). Im Unterricht kann darauf aufbauend der „Stumme Dialog“ in Paararbeit geschrieben werden. Der „Stumme Dialog“ bietet sich an, da die Schüler*innen beim Schreiben mehr Zeit haben, als beim Sprechen. Wichtig ist, dass die Gruppen klare Anweisungen erhalten:

- Klärt kurz, wer für welche Person schreibt, dann dürft ihr nicht mehr sprechen.
- Formuliert ein Gespräch zwischen den zweien, reagiert in eurem Dialog aufeinander.
- Ihr habt 5 Minuten Zeit.

Nach dem Schreiben bietet es sich an, der Klasse eine kurze Checkliste zum Überprüfen zu geben:

z.B.:

- habt ihr per „DU“ geschrieben?
- sind alle Nomen und Namen groß geschrieben?
- bei Sätzen mit „weil“ geht das Verb...
- seid ihr zu einem Ende gekommen?

Dann bekommt die Grupp noch einmal kurz Zeit, den Text zu überarbeiten. Dann können einzelne Dialoge vorgelesen werden.

Schreiben

Sieh dir das Bild an und interpretiere es in 8 Sätzen.

Diese Fragen helfen dir:

Wo sind wir?

Wer ist zu sehen?

Warum sprechen sie miteinander?

Wie fühlen sich die zwei?

Kennen sie sich?

Mögen sie sich?

Diese Strukturen können dir helfen:

Ich denke, dass...

Ich glaube, dass ... Achtung: „dass“ sendet das Verb ans Ende!

Ich vermute, dass...

Vielleicht / Möglicherweise + Verb + Rest

Meiner Meinung nach + Verb + Rest



© 2018 Pantaleon Films GmbH / Warner Bros.
Entertainment GmbH (Germany) / Traumfabrik Babelsberg
GmbH / 26. Babelsberg Film GmbH / Erfttal Film &
Fernsehproduktion GmbH / Mr. Brown Entertainment
Filmproduktion GmbH

(Schreibt den Dialog ohne zu sprechen! – Eine Person schreibt für das Mädchen, eine Person schreibt für den Jungen). Ihr habt 5 Minuten dafür Zeit.

[illegible]

Die Beobachtungsaufgabe wird in Gruppen besprochen, eventuell muss Wortschatz erklärt oder gegeben werden.

Die Verschriftlichung ist die Hausaufgabe nach dem Kinobesuch.

In der nächsten Unterrichtsstunde bekommen die drei Gruppen ca 5 Minuten Zeit, um ihre Resultate zu vergleichen und präsentieren dann ihr Ergebnisse. Eventuell kann das Gesagte auch schriftlich an der Tafel festgehalten werden.

Der Rest der Klasse hört zu und macht sich Notizen, damit alle Schüler*innen alle Informationen haben.

Während des Sehens: Beobachtungsaufgaben

Gruppe 1:

Wie sieht die Beziehung zwischen Marleen und ihrem Bruder Max aus? Schreibe deine Beobachtungen als Hausaufgabe auf..

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Gruppe 2: Wie sieht die Beziehung zwischen Marleen und ihren Eltern aus? Schreibe deine Beobachtungen als Hausaufgabe auf..

.....

.....

.....

.....

.....

.....



Gruppe 3: Wie sieht die Beziehung zwischen Marleen und Ben aus? Schreibe deine Beobachtungen als Hausaufgabe auf.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Schreiben: Äußerung zum Thema

Abenteuer erleben¹



© 2018 Pantaleon Films GmbH / Warner Bros. Entertainment GmbH (Germany) / Traumfabrik Babelsberg GmbH / 26. Babelsberg Film GmbH / Erfttal Film & Fernsehproduktion GmbH / Mr. Brown Entertainment Filmproduktion GmbH

- Sehen Sie sich das Foto an.
- Beschreiben Sie das Foto in drei bis vier Sätzen.
- Was bedeutet es für Sie, über Ihren eigenen Schatten zu springen und sich etwas zu trauen? Erklären Sie Ihre Gedanken in vier Sätzen.
- Was bedeutet es für Sie, Abenteuer zu erleben? Nennen Sie zwei Dinge, die Sie auf jeden Fall tun würden. Glauben Sie, dass es wichtig ist, ins Ausland zu fahren um Abenteuer zu erleben? Begründen Sie Ihre Meinung in drei Sätzen.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

¹ Diese Aufgabe orientiert sich sehr stark an den Aufgaben für das Abitur und ist deshalb per „Sie“ formuliert.

Hier gibt es einige Strukturen, die Ihnen helfen können,

das Bild zu beschreiben:

Ihre Meinung zu formulieren:

hinten

links in der Mitte

vorne

rechts

Ich denke, dass
Ich finde, dass
Ich könnte mir vorstellen, dass
Ich gehe davon aus, dass

Einerseits (+ Verb), andererseits (+Verb) ...
Eventuell (+ Verb)
Möglicherweise (+Verb)
Wahrscheinlich (+Verb)
Vielleicht (+Verb)

Achtung: „dass“ sendet das Verb ans Ende.



© 2018 Pantaleon Films GmbH / Warner Bros. Entertainment GmbH (Germany) / Traumfabrik Babelsberg GmbH / 26. Babelsberg Film GmbH / Erfttal Film & Fernsehproduktion GmbH / Mr. Brown Entertainment Filmproduction GmbH

Diese Aufgabe kann gut als Hausaufgabe aufgegeben werden. Sie ist vor allem für sprachlich etwas schwächere Schüler*innen gut geeignet; oder als Möglichkeit, über die Personen im Film zu sprechen.

Leseverstehen

Personen im Film I - Was ist **nicht** richtig? Kreuze an (X).

1. Marleen...
 - a. ist die Schwester von Erik.
 - b. hat zu Beginn des Films keine Pläne für die Zukunft.
 - c. möchte mit ihrer Freundin Zoe verreisen.
2. Zoe...
 - a. ist Vloggerin
 - b. ist in Erik verliebt.
 - c. reist gerne.
3. Erik...
 - a. möchte in die Antarktis reisen.
 - b. stirbt bei einem Autounfall.
 - c. war noch nie in Südamerika.
4. Ben...
 - a. reist gerne in seinem Bus.
 - b. mag Marleen
 - c. studiert Medizin.
5. Die Eltern...
 - a. interessieren sich wenig für ihre Kinder.
 - b. sind fasziniert von Eriks Abenteuern.
 - c. freuen sich, als sie Marleen wieder sehen.



© 2018 Pantaleon Films GmbH / Warner Bros. Entertainment GmbH (Germany) / Traumfabrik Babelsberg GmbH / 26. Babelsberg Film GmbH / Erfttal Film & Fernsehproduktion GmbH / Mr. Brown Entertainment Filmproduction GmbH

Debattenthema:

Man muss reisen, um zu lernen (Mark Twain)

Die Wortschatzarbeit kann als Hausaufgabe gegeben werden. Je nach Klasse bietet es sich an, die darauf aufbauende Schreibaufgabe in Kleingruppen bearbeiten zu lassen, und danach im Plenum zu besprechen.

Wortschatzarbeit

Personen im Film II

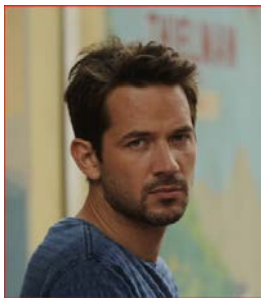
Was denkst du. Welche 5 Adjektive beschreiben diese Personen am besten? (Schreibe die Adjektive zu den Personen, die Liste auf der nächsten Seite kann dir dabei helfen)



Marleen



Zoe



Ben



Erik



Die Eltern

Adjektive, die Menschen beschreiben können:

wütend	angry	eifersüchtig	jealous
ärgerlich	annoyed	einsam	lonely
verblüfft	astonished	schadenfroh	malicious
beschämt	ashamed	sauer	mad / upset
fassungslos	bewildered / stunned	boshaft	nasty
gelangweilt	bored	nervös	nervous
gelassen	calm	nett	nice
unbekümmert	carefree	beleidigt	offended
vorsichtig	careful	empört	outraged
vergnügt	cheerful	übergücklich	overjoyed
ruhig	composed	herablassend	patronizing
besorgt	concerned	geduldig	patient
sicher	confident	erfreut	pleased
zufrieden	content	stolz	proud
durcheinander	confused	entspannt	relaxed
neugierig	curious	erleichtert	relieved
bedrückt	depressed	zurückhaltend	reserved
verzweifelt	desperate	unruhig	restless
verträumt	dreamy	traurig	sad
ausgeglichen	easy-going	ernst	serious
verlegen	embarrassed	erschrocken	shocked / alarmed
begeistert	enthusiastic	schüchtern	shy
aufgeregt	excited	gestresst	stressed
freundlich	friendly	stark	strong
lustig	funny	erstaunt	surprised
großzügig	generous	misstrauisch	suspicious
behutsam	gentle	dankbar	thankful
gutmütig	good-natured	nachdenklich	thoughtful
glücklich	happy	unzufrieden	unhappy
entsetzt	horrified	schwach	weak
verliebt	in love	wild	wild
interessiert	interested	ängstlich	worried / frightened
ungeduldig	impatient		
unsicher	insecure		



Schreiben

Was denkst du?

Beschreibe pro Situation eine Szene aus dem Film:

In welcher Szene im Film ...

war Marleen eifersüchtig auf Erik?



.....

.....

.....

war Erik behutsam?

.....

.....

.....

war Ben wütend?

.....

.....

.....

war Zoe begeistert?

.....

.....

.....

waren die Eltern erleichtert?

.....

.....

.....

Angewandte Grammatik (Relativsätze)

Bitte kombinieren Sie die passenden Satzteile:



1. Marleen hat einen Bruder,	a) mit dem sie möglichst viele Menschen erreichen möchte.
2. Erik ist auf dem Weg nach Hamburg,	b) der schon fast die ganze Welt bereist hat.
3. Zoe hat einen Vlog,	c) den er nicht überlebt.
4. Erik hat einen Autounfall,	d) die nicht mit ihm mitfahren möchte.
5. Ben spricht am Busbahnhof mit Marleen,	e) wo sein Schiff in die Antarktis abfährt.

1	2	3	4	5

Foto © 2018 Pantaleon Films GmbH / Warner Bros. Entertainment GmbH (Germany) / Traumfabrik Babelsberg GmbH / 26. Babelsberg Film GmbH / Erfttal Film & Fernsehproduktion GmbH / Mr. Brown Entertainment Filmproduktion GmbH

² Diese Aufgabe orientiert sich sehr stark an den Aufgaben für das Abitur und ist deshalb per „Sie“ formuliert.

Angewandte Grammatik (Verbformen)⁴

Du siehst unten Sätze, in denen **Verben** unterstrichen sind.
Sieh dir das Beispiel an.

Gib auch für die anderen Sätze an:

- Den Infinitiv des Verbs
- Die Zeitform (z.B. Futur, Präsens, Präteritum, Perfekt...)
- Singular- oder Pluralform

Beispiel: Marleen rettet eine Ziege. (rettet: retten, Präsens, Singular)



1. Marleen und Erik fuhren zusammen zum Bahnhof.

.....

2. Erik hat schon fast alle Länder der Erde kennengelernt.

.....

3. Zoe war begeistert von dem Tiger.

.....

4. Marleen ist mit dem Zug nach Hamburg gereist.

.....

5. Ben und Marleen sahen sich erst in Hamburg wieder.

.....

Foto: © 2018 Pantaleon Films GmbH / Warner Bros. Entertainment GmbH (Germany) / Traumfabrik Babelsberg GmbH / 26. Babelsberg Film GmbH / Erfttal Film & Fernsehproduktion GmbH / Mr. Brown Entertainment Filmproduction GmbH

⁴ Diese Aufgabe orientiert sich sehr stark an den Aufgaben für das Abitur und ist deshalb per „Sie“ formuliert.

Angewandte Grammatik (Konnektoren)⁵

Lies den folgenden Text. Sieh dir das Beispiel an und ergänze die passenden Konjunktionen.

weil nachdem damit deshalb **bevor**

 obwohl aber und sondern

Beispiel: **Bevor** Marleen nach Hamburg **aufbricht**, zieht sie sich Eriks **Kapuzenpulli** an und packt ihr Vielmachglas ein.

- (1) sie nur 8€ im **Geldbeutel** hat, kommt sie nach Hamburg.
- (2) sie die **Ziege** vor dem Tiger gerettet hat, findet sie ein Baumhaushotel.
- (3) die Nacht wird kurz, (4) sie in einem Zimmer mit einem **Wespennest** schlafen soll.

Am nächsten Tag **verkauft** sie die Ziege, (5) sie Geld für die Zugfahrt nach Hamburg hat.

VOKABULAR

auf/brechen (trennbar) nach + Stadt	to leave for
der Kapuzenpulli	the hoodie
der Geldbeutel	the purse
die Ziege	the goat
das Wespennest	the wasp nest
verkaufen	to sell

⁵ Diese Aufgabe orientiert sich sehr stark an den Aufgaben für das Abitur und ist deshalb per „Sie“ formuliert.

Als Vorbereitung auf die mündliche Prüfung biete es sich an, über den Film und die Einschätzung der Jugendlichen zu sprechen.

Es liegt hier sowohl eine Rezension als Leseverstehen vor, als auch eine Struktur für eine Schreibaufgabe zum Verfassen einer individuellen Rezension. Beide Aufgaben können als Hausaufgabe aufgegeben werden.

Wichtig ist aber eine Vorentlastung, die über die Metaplanmethode laufen kann.

Dafür brauchen Sie pro Schüler*in kleine Zettel und vorgegebene Themen:

z.B.

- Wie fandest du die Hauptpersonen? (evtl. kurz besprechen, welche das waren)
- Wie fandest du die Geschichte?
- Wie fandest du die Filmmusik?
- Welche Szene hat dir besonders gut gefallen?
- Welche Szene hat dir besonders schlecht gefallen?
- Würdest du den Film empfehlen?

Die Schüler*innen erhalten je einen Zettel pro Frage und sollen anonym kurz ihre Antwort auf die Frage formulieren und an der Frage ablegen (wenn die Fragen an die Tafel geschrieben werden, evtl. mit postlts arbeiten, da diese angeklebt werden können). Nach max 5 Minuten werden die Antworten zusammengefasst (oft sind es ähnliche Äußerungen, die man als Cluster notieren / besprechen kann).

Leseversehen

Abenteuer, die auf Zettel passen

Der jungen Darstellerin Jella Haase haftet seit der Fack ju Göhte-Trilogie⁶ das Image ihrer Filmfigur, der Problemschülerin Chantal, an. Aufmüpfig, renitent, unbedarf, aber mit großem Herz repräsentiert Chantal eine harte pädagogische Herausforderung, die sich lohnen könnte. Nun spielt die beliebte Schauspielerin einen ähnlichen Charakter in Vielmachglas, dem Spielfilmdebüt von Regisseur Florian Ross. Marleen, Anfang 20, schafft es irgendwie nicht, ein Studium zu beginnen und hängt schlecht gelaunt zu Hause bei den Eltern rum.

Es wird also Zeit für einen Roadtrip, der die ängstliche Verweigerin ins Leben wirft, damit sie die Kunst der positiven Einstellung lernt. Und das kommt so: Ihr älterer Bruder Erik (Matthias Schweighöfer), ein Weltenbummler mit blonden Dreadlocks, schaut zwischen zwei Reisen zu Hause vorbei. Er schenkt der unglücklichen Marleen, die an ihm hängt, ein leeres Einmachglas. Er nennt es „Vielmachglas“, denn Marleen soll ja, so wie er selbst, viel machen, Mut haben, etwas Neues wagen. Jeder Erfolg gehört auf einen Zettel notiert und ins Glas gesteckt – zum Nachlesen in Momenten des Selbstzweifels.

Aber bevor das passiert, muss Erik erst noch sterben, bei einem Autounfall mit Marleen am Steuer. Voller Trauer und Schuldgefühle beschließt Marleen, mit nur 8 Euro in der Tasche und dem Vielmachglas in der Hand nach Hamburg zu fahren. Sie will in Eriks Fußstapfen treten, nämlich mit seinem Schiffsticket in die Antarktis reisen!

Der Roadmovie lebt von seinem betont naiven, in Richtung Märchen weisenden Charme. Natürlich ist der Weg das Ziel, selbst wenn es statt Sehenswürdigkeiten nur ein paar mild skurrile Abenteuer (...) gibt. Jella Haase ist die Seele des Films und verleiht ihm einen Großteil

seiner Attraktivität. Sie kann ihre unbeholfene Figur nämlich mit der erforderlichen Selbstironie spielen und ihr eine Normalität verleihen, die die Geschichte gerade nicht hat.

Es gibt noch eine zweite interessante Figur, die flippige Tramperin Zoë (Emma Drogunova), die mit Reise-Vlogs an ihrer Internetkarriere bastelt. Sie warnt Marleen an einer Raststätte davor, zu dem Campingbusfahrer Ben (Marc Benjamin) ins Auto zu steigen, denn er könnte ja ein Serienkiller sein. Also fahren die beiden Frauen mit einem LKW-Fahrer weiter, der erst recht nicht vertrauenerweckend wirkt. Doch bevor sich diese Zoë im Film entfalten kann, wird sie auch schon wieder abgehängt.

Einfalt wird hier zum Prinzip erhoben, legitimiert durch das Leitmotiv unschuldiger Naivität. (...) Auch der Plot darf simpel sein, wie der kindlichen Fantasie Marleens entsprungen. (...) Und für den erwähnten Campingbusfahrer Ben hat die Geschichte später doch noch Verwendung als Marleens verständnisvoller Zuhörer, als Schulter zum Anlehnen. (...)

Die meisten Rollen kommen über eine flüchtige Skizze nicht hinaus auf dieser Reise mit den lose aneinandergereihten Stationen. Marleen füllt indes andächtig ihr Vielmachglas (...)

Warum aber musste Erik sterben, wäre es nicht auch eine Nummer kleiner gegangen? Im Kino scheint sich die schlechte Angewohnheit zu etablieren, über den Tod und die Trauer in einer supertröstlichen Wohlfühlmanier zu erzählen. (...). Marleen trauert (...) nicht wesentlich, sie hat ja zu tun mit ihren Zetteln. (...)

Aber wenigstens kann Jella Haase in dieser belanglosen Geschichte zeigen, dass sie bessere verdient.

Quelle: <https://www.kino-zeit.de/film-kritiken-trailer/vielmachglas>. Vielmachglas (2018) , Eine Filmkritik von Bianka Piringer (Abdruckgenehmigung von der Autorin selbst). Der Text wurde leicht gekürzt.

⁶ Es handelt sich um drei Filme mit dem Namen Fack Ju Göthe

Vokabular

der Zettel	slip of paper	die Darstellerin	actress
aufmüßig	rebellious / unruly	renitent	unruly
unbedarft	simple minded / naive	Die Herausforderung	challenge
rum hängen	hang around	schlecht gelaunt	bad tempered
die Verweigerin	refusenik	die Einstellung	attitude
vorbei schauen	drop in	an jemandem (D) hängen	to be attached to
das Einmachglas	jar	etwas wagen	to dare
der Erfolg	success	der Selbstzweifel	self-doubt
sterben	die	der Autounfall	car-accident
das Steuer	steering wheel	das Schuldgefühl	feeling of guilt
etwas beschließen	to decide	in Eriks Fußstapfen treten	follow Erik's example
das Märchen	fairy tale	jemandem etwas verleihen	give shape/form to
erforderlich	necessary	vertrauenerweckend	confidence-inspiring
sich entfalten können	be able to develop	abgehängt werden	to lose somebody
entsprungen sein	to come straight out of...	die Verwendung	use
verständnisvoll	understanding	der Zuhörer	listener
die Schulter	shoulder	das Anlehnen	lean against
aneinandergereiht	strung together	die schlechte Angewohnheit	bad habit
trauern	to mourn	wesentlich	substantially
belanglos	insignificant	etwas Besseres verdienen	deserve better

Lies die Filmkritik von Bianka Bieringer und beantworte die Fragen in eigenen Sätzen

1. Was gefällt Frau Bieringer an dem Film VIELMACHGLAS?

.....

.....

2. Was kritisiert sie an diesem Film?

.....

.....

.....

.....

3. Wen lobt sie besonders und warum?

.....

.....

.....

4. Was kritisiert sie allgemein an neuen Kinofilmen?

.....

.....

.....

Eine Rezension schreiben

Wie hat dir der Film VIELMACHGLAS gefallen? - Bitte schreibe eine Rezension.

Diese Struktur und das Vokabular können dir helfen:

1. Einleitung (Allgemeine Informationen)

Der Film heißt..... und wurde am in **gezeigt**.

In dem Film geht es um + Akk.

Das Thema des Films ist....

2. Hauptteil

Hauptpersonen, Hauptinhalt

Die Hauptpersonen sind ...

Folgende Personen kommen im Film vor...

Eigene Meinung, Begründung

Ich denke/glaube/meine/finde, dass ...

Mein erster **Eindruck** war ...

Marleen, die Hauptfigur, hat mir besonders gut / überhaupt nicht / sehr gefallen.

Die Schauspielerin Jella Haase spielt die Rolle der Marleen sehr gut / überzeugend / lustig / übertrieben.

Besonders beeindruckend war für mich ...

Das Thema finde ich (nicht)/ (sehr) aktuell/ wichtig / langweilig ...

Die Geschichte ist **beeindruckend** / überzeugend / plausibel / **übertrieben** erzählt.

Mir hat der Film (nicht) gefallen, weil ... (Achtung: Verb muss ans Ende).

Diese Stelle fand ich besonders wichtig/ schön / gut / schlecht / übertrieben / langweilig: ...

Die Beziehung zwischen Marleen und ihren Eltern / ihrem Bruder Erik / Ben war für mich (nicht) **überzeugend** / **eindrucksvoll** / übertrieben / interessant dargestellt.

Die Rollen von Marleens Eltern / Zoe / Ben / Erik waren für mich sehr gut / nervend / unrealistisch / plausibel gespielt.

Die Filmmusik war interessant / (un) passend / (un) konventionell.

Den Schluss fand ich romantisch / übertrieben / wenig phantasie reich / (zu) offensichtlich.

Ich muss zugeben, dass ... (Achtung: Verb muss ans Ende).

3. Schluss:

Deshalb halte ich den Film *VIELMACHGLAS* für (nicht) sehenswert und würde ihn auch (nicht) empfehlen.

Ich kann den Film überhaupt nicht /sehr **empfehlen**, weil... (Achtung: Verb muss ans Ende).

Ich würde den Film besonders empfehlen.

Vokabular:

etwas zeigen: to show something

beeindruckend: impressive

überzeugend: convincing

etwas empfehlen: to recommend something

der Eindruck: the impression

übertrieben: exaggerated

eindrucksvoll: impressive



© 2018 Pantaleon Films GmbH / Warner Bros. Entertainment GmbH (Germany) / Traumfabrik Babelsberg GmbH / 26. Babelsberg Film GmbH / Erfttal Film & Fernsehproduktion GmbH / Mr. Brown Entertainment Filmproduction GmbH

Lösungsvorschläge

Personen im Film I - Was ist **nicht** richtig?

1. Marleen möchte mit ihrer Freundin Zoe verreisen.
2. Zoe ist Eriks Freundin.
3. Erik war noch nie in Südamerika.
4. Ben studiert Medizin.
5. Die Eltern interessieren sich wenig für ihre Kinder.

Personen im Film II - Was denkst du? Beschreibe pro Situation eine Szene aus dem Film:

1. Beim Familienessen, als Erik begrüßt / verabschiedet wird.
2. Als er Marleen das Glas gegeben hat.
3. Als Marleen ihn in der Kneipe beschimpft.
4. Als sie im LKW fährt, als sie den Tiger sieht, nach der Tigerrettung o.ä.
5. Als Marleen wieder nach Hause kommt / auszieht.

Angewandte Grammatik

Relativsätze:

1b, 2e, 3a, 4c, 5d

Verbformen

1. fahren: fahren, Präteritum, Plural
2. hat kennengelernt: kennenlernen, Perfekt, Singular
3. war: sein, Präteritum, Singular
4. ist gereist: reisen, Perfekt, Singular
5. sahen sich wieder: sich wiedersehen, Präteritum, Plural

Konnektoren

1. Obwohl
2. Nachdem
3. aber
4. weil
5. damit

Leseverstehen: Filmkritik

5. Was gefällt Frau Bieringer an dem Film *VIELMACHGLAS*?
Die zwei Figuren Marleen und Zoe.

6. Was kritisiert sie an diesem Film?
Der Film ist eine Reihe lose zusammengebrachte Situationen, es ist eine belanglose, naive Geschichte. Einfach ist hier Prinzip und es gibt lediglich ein paar kleine Abenteuer, statt eines echten Roadmovies.

7. Wen lobt sie besonders und warum?
Ella Haase („Seele des Films“), Ihr Schauspiel enthält Selbstironie, die wichtig für den Film ist.

8. Was kritisiert sie allgemein an neuen Kinofilmen?
Tod und Trauer zu verharmlosen.



© 2018 Pantaleon Films GmbH / Warner Bros. Entertainment GmbH (Germany) / Traumfabrik Babelsberg GmbH / 26. Babelsberg Film GmbH / Erfttal Film & Fernsehproduktion GmbH / Mr. Brown Entertainment Filmproduction GmbH